

NEWSLETTER

aus der Versicherungswelt

03 • 06/2009



Bedrohliche Wassermassen

Wie sich Hausbesitzer vor
Wasserschäden schützen können

Die richtige Urlaubsvorbereitung
schützt vor bösen Überraschungen

Neues Altersvorsorgeprodukt mit guter
Rendite und gleichzeitiger Absicherung

Zeckenbisse: Bei welchen Erkrankungen
die Unfallversicherung einspringt

Träume brauchen Sicherheit.



Aachen
Münchener

INHALT

Überschwemmung

03

Sommerliche Hochwasserstände sind keine Seltenheit mehr und gefährden nicht nur Gebäude in ausgewiesenen Überschwemmungsgebieten.

Urlaubszeit

04

Eine entspannte Auslandsreise genießt, wer sich richtig vorbereitet. Wie Sie sich vor bösen Überraschungen schützen können.

Private Rentenversicherung

05

Die neue WUNSCHPOLICE STRATEGIE No. 1 bietet hohe Renditechancen bei gleichzeitiger Sicherheit.

Ansteckungsgefahr

06

Zecken können durch ihre Bisse schwere Krankheiten übertragen. Welche Maßnahmen Sie davor bewahren.

Kurzmeldungen

07

Nicht jede Reiserücktrittsversicherung zahlt auch bei Abbruch der Reise / Wie Erstklässler sicher auf den Schulweg gebracht werden.

Schneller Zugriff

Alle Beiträge dieser Ausgabe und Bildmaterial können Sie auf unserer Internetseite herunterladen. Dort finden Sie auch die Beiträge unserer früheren Ausgaben.



www.amv.de/pressenewsletter

Gefährlicher Sport

Inlineskater müssen nach einem Gerichtsurteil mit verdreckten öffentlichen Wegen rechnen. Das Oberlandesgericht Koblenz urteilte (Az.: 1U 1100/02), dass eine ständige Reinigung den Behörden nicht zuzumuten sei. Im konkreten Fall hatte ein Inlineskater nach einem Sturz die Stadt verklagt, weil er eine von Blütenstaub verdeckte Scherbe übersehen hatte, die sich in den Rollen verkeilte. Wer sich auf Inlineskatern bewegt, kann eine Geschwindigkeit von bis zu 30 km/h erreichen – auf unebenen Wegen sind Stürze nahezu vorprogrammiert. „Auch erfahrene Inlineskater sollten eine Schutzaus-

rüstung tragen, zu der Helm sowie Knie-, Ellenbogen- und Handgelenkschützer gehören“, rät Rolf Dockhorn, ein Experte der AachenMünchener. „Sportler sollten nicht an der falschen Stelle sparen: Minderwertiges Material bietet keine ausreichende Sicherheit“, so der Experte. Fahrradhelme sind nur geeignet, wenn sie eine runde Form haben. Tropfenförmige Helme fangen beim Sturz nach hinten den Kopf zu früh ab und können schwere Verletzungen verursachen. Auch eine Unfallversicherung ist dringend erforderlich, denn: Trotz guter Ausrüstung und Vorsicht bleiben Verletzungen nicht aus.

Geruchsintensives Vergnügen

Generell ist Grillen auf dem Balkon einmal im Monat erlaubt, wenn die Nachbarn zwei Tage vorher informiert werden und der Geräuschpegel nach 22 Uhr gedämpft wird. So verhindern Grillfreunde Ärger mit den Nachbarn. Aber Achtung: Mieter sollten, bevor sie die Kohle entzünden, einen Blick in ihren Mietvertrag werfen. „Wenn dort das Grillen auf dem Balkon ausdrücklich untersagt wird, kann ein Zuwiderhandeln zur fristlosen Kündigung



Qualmender Grill: Auf dem Balkon nicht immer erlaubt

führen“, so Stefan Köhlbach, ein Experte der AachenMünchener. Eindeutige Regelungen gibt es zwar nicht, doch die Rechtsprechung bietet wichtige Hinweise. Eine Belästigung und ein Verstoß gegen das Immissionsgesetz liegen vor, wenn Qualm in die Wohn- und Schlafräume der Nachbarwohnung dringt. Diese Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden (OLG Düsseldorf 5 Ss (OWi) 149/95).

Ausgezeichneter Einstieg

Das unabhängige Analysehaus Morgen & Morgen hat im April 2009 die selbstständige Berufsunfähigkeitsversicherung sowie die Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung der AachenMünchener mit der Höchstwertung von fünf Sternen („ausgezeichnet“) bewertet. Als „sehr gut“ bewertet auch die Stiftung Warentest die PRIVATE BERUFUNFÄHIGKEITS-POLICE.

Die STARTER BU der AachenMünchener für Azubis, Studenten und Berufseinsteiger bietet das gleiche Leistungsangebot, gewährt jedoch einen zusätzlichen Vorteil: In den ersten fünf Jahren zahlen junge Leute

nur etwa die Hälfte des Beitrags, erhalten jedoch hundertprozentigen Schutz. Danach kann der Versicherungsschutz ohne erneute Gesundheitsprüfung gegen einen fairen, höheren Beitrag aufrechterhalten werden. Alternativ kann der Kunde nach den ersten fünf Jahren den Beitrag für seine Police bei reduziertem Versicherungsschutz unverändert beibehalten. Die Berufsunfähigkeitsabsicherung der AachenMünchener zählt damit zu den besten im Markt. Die STARTER BU bietet jungen Leuten das gleiche Leistungsangebot – unterscheidet sich aber durch den günstigen Einstiegspreis.

Wenn das große Wasser kommt

Die Zahl der extremen Unwetter nimmt zu. Auch in Gegenden, die sich nicht in ausgewiesenen Überschwemmungsgebieten befinden, steigt die Gefahr eines sommerlichen Hochwassers. Wie Hausbesitzer sich schützen können.

Poxdorf, 21. Juli 2007: Der Himmel öffnet sich. Sintflutartige Wassermassen fallen auf das bayerische Dorf. Innerhalb von nur sechs Stunden ergießen sich über die 1.500-Seelen-Gemeinde am Rande der Fränkischen Schweiz 160 Liter Regen pro Quadratmeter – doppelt so viel wie sonst im ganzen Monat. Die Folge: In und um Poxdorf stehen über tausend Häuser unter Wasser. Längst sind nicht mehr nur Hochwassergebiete betroffen. Das fränkische Dorf liegt zwei Kilometer vom Überschwemmungsgebiet der Regnitz entfernt. Poxdorf galt bis dahin nicht als hochwassergefährdet.



Land unter: Es trifft auch Regionen abseits der Hochwassergebiete

DER STARKREGEN IST ÜBERALL

Poxdorf ist nur einer von vielen Orten, die unerwartet von den Wassermassen heimgesucht wurden. Starkregen kann auch fernab von Flüssen und Bächen Überschwemmungen verursachen. „Die Intensität von Starkregen hat in Bayern in den vergangenen 75 Jahren regional um bis zu 40 Prozent zugenommen“, berichtet etwa die Bayerische Staatsregierung. Mittlerweile ist Starkregen die Ursache für etwa die Hälfte aller Hochwasserschäden. Hinzu kommt das Wasser von unten: Die Kanalisation kann den Wassermassen eines Starkregens nicht mehr Herr werden und der Rückstau lässt – ungeachtet der regionalen Lage – Keller und Wohnungen volllaufen.

In Bayern zum Beispiel sind heute 98 Prozent der Wohngebäude gegen sogenannte erweiterte Elementarschäden, darunter auch Starkregen, Überschwemmung und Hochwasser, versicherbar. Nur etwa fünf Prozent der Besitzer haben jedoch entsprechende Verträge abgeschlossen. Um diese Sicherheitslücke zu schließen, empfiehlt Stefan Köhlbach, ein Experte der AachenMünchener: „Hausbesitzer sollten unbedingt ihre Wohngebäude- und auch die Hausratversicherung überprüfen und gegebenenfalls nachrüsten.“ Denn das Beispiel Poxdorf zeigt, wie wichtig es geworden ist, vorausschauend zu denken und sich gegen unheilvolle Wassermassen abzusichern. ●

CHECKLISTE FÜR DEN ERNSTFALL

Wie Sie Ihr Hab und Gut schützen:

- ✓ Bauen Sie in Ihr Haus eine Rückstausicherung ein. So verhindern Sie, dass Wasser aus einer überlasteten Kanalisation in Ihren Keller aufsteigt und diesen überflutet.
- ✓ In hochwassergefährdeten Gebieten sollten Sie elektrische Versorgungseinrichtungen und Heizungsanlagen in höher gelegenen Etagen installieren lassen.
- ✓ Bauen Sie in außenliegenden Regenfallrohren ein Ventil ein. Bei starkem Regen können Sie dieses öffnen, das Wasser fließt so nach außen ab und verstärkt nicht den Wasserdruck innerhalb der hausnahen Kanalisation.
- ✓ Wassermassen können Ihren Öltank beschädigen, sodass ein Leck entsteht und Öl austritt. Verhindern Sie das Eindringen von Wasser etwa in Befüllöffnungen oder schützen Sie Ihren Tank vor Beschädigung durch Treibgut und Wasserdruck.
- ✓ Bewahren Sie Wertgegenstände und Dokumente, zum Beispiel Ihre Geburtsurkunde und Versicherungsunterlagen, an einem sicheren Ort auf.

Wenn sich die Wassermassen ankündigen:

- ✓ Dichten Sie Türen und Fenster in gefährdeten Räumen sowie Lichtschächte und Abflussöffnungen ab.
- ✓ Schalten Sie elektrische Geräte in vom Wasser bedrohten Räumen ab.
- ✓ Räumen Sie gefährdete Räume so weit wie möglich frei.

Was Sie nach der Überschwemmung beachten sollten:

- ✓ Halten Sie den Schaden beispielsweise durch Abpumpen des Wassers, Reinigung und Trocknung von Einrichtung und Gebäude so gering wie möglich.
- ✓ Überprüfen Sie elektrische Geräte und Anlagen vor erneuter Inbetriebnahme.
- ✓ Markieren Sie den erreichten Höchststand des Wassers und fotografieren Sie die entstandenen Schäden.
- ✓ Melden Sie den entstandenen Schaden unverzüglich Ihrer Versicherung.
- ✓ Entsorgen Sie keine zerstörten oder beschädigten Gegenstände ohne Rücksprache mit Ihrem Versicherer, da diese gegebenenfalls von einem Gutachter gesichtet werden müssen.

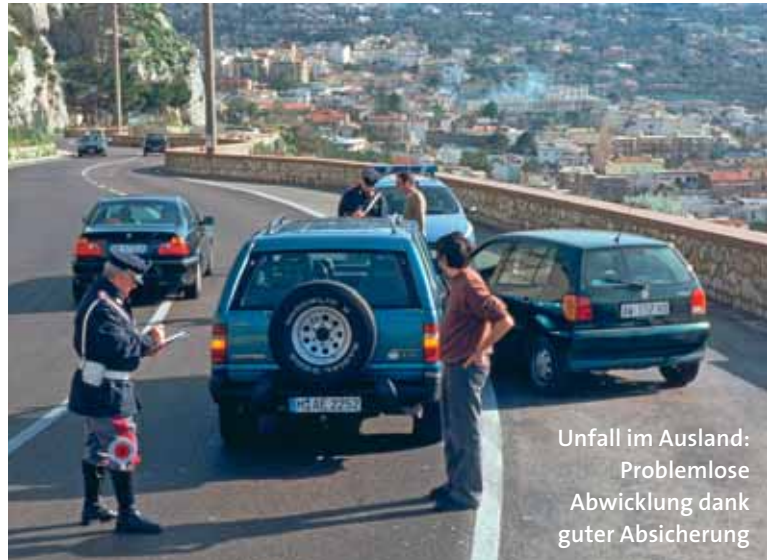
Sicher und entspannt verreisen

Eine gute Vorbereitung erhöht den Erholungswert: Neben der Hausratpolice sichern einfache Kniffe Haus und Wohnung während der Urlaubszeit. Eine spezielle Deckungserweiterung zur Kfz-Versicherung haftet zudem beim unverschuldeten Autounfall im Ausland.

Sind die Pässe noch gültig? Braucht man einen warmen Pullover? Wer für den Sommerurlaub packt, stellt sich meist eine ganze Reihe von Fragen. Doch in der Vorfreude auf die Reise geraten andere wichtige Aspekte oft ins Hintertreffen: zum Beispiel die Sicherung des Hauses oder der Wohnung vor ungebetenen Gästen. Dabei ist es wichtig, sich darüber Gedanken zu machen. So wurden 2007 laut polizeilicher Kriminalstatistik rund 110.000 Wohnungseinbrüche verübt – knapp vier Prozent mehr als im Jahr zuvor. Bei einem offensichtlich unbewohnten Haus haben Einbrecher leichtes Spiel. „Wer sein Haus für längere Zeit verlässt, sollte auf jeden Fall darauf achten, dass die Rollläden nicht die ganze Zeit geschlossen sind und der Briefkasten nicht überquillt“, rät Stefan Köhlbach, Experte der AachenMünchener. Auch das Licht einer Wohnzimmerlampe, die an eine Steckdosen-Zeitschaltuhr angeschlossen ist, kann Diebe abhalten. Sollte es trotz aller Vorsichtsmaßnahmen (siehe Kasten) zu einem Einbruch kommen, tritt die Hausratversicherung ein. Sie haftet bei Einbruchdiebstählen für entwendete Möbel, Gebrauchsgegenstände, Wertsachen und Bargeld. Fährt man mit dem eigenen Auto oder Wohnmobil in Sommerurlaub, fällt dieses den Einbrechern zwar nicht in die Hände, doch vor dem Reiseantritt sollten Urlauber ihren Kfz-Versicherungsschutz überprüfen.

VERKEHRSUNFALL IM AUSLAND

Wer mit dem Auto oder Wohnmobil im Ausland in einen Unfall mit einem einheimischen Fahrzeug verwickelt ist, steht meist vor erheblichen Problemen: Zu den sprachlichen Verständigungsschwierigkeiten mit dem anderen Fahrzeughalter und der Polizei kommen die meist unklaren Rechtsverhältnisse. „Viele Urlauber wissen nicht, dass ihre Schäden immer nach dem Haftungs- und Schadensrecht des Unfallortes geregelt werden“, sagt Köhlbach. „Der Schadenersatz



Unfall im Ausland:
Problemlose
Abwicklung dank
guter Absicherung

kann dadurch deutlich geringer ausfallen als in Deutschland üblich.“ Die AUSLANDSREISE PLUS der AachenMünchener schließt mögliche Lücken in der Entschädigung für Reisen innerhalb der EU, Liechtenstein, Norwegen, der Schweiz und Kroatien. Sie klärt nicht nur die Sach- und Rechtslage des unverschuldeten Unfalls mit einem Pkw oder

Campingfahrzeug, sondern entschädigt den Versicherten auch nach deutschem Recht. Die Schadenssumme errechnen die Experten der AachenMünchener nach den üblichen Deckungssummen der Kfz-Haftpflichtversicherung. So können sich Urlauber wieder auf das Wesentliche konzentrieren: die Reise und die Entspannung. ●

WIE URLAUBER SICH VOR EINBRUCH SCHÜTZEN KÖNNEN:

- ✓ Haus- und Kellertür abschließen und auch alle Zusatzschlösser verriegeln. Sofern ein Fensterschloss vorhanden ist, auch dieses sichern.
- ✓ Wertsachen wie Sparbücher oder Schmuck am besten im Safe oder im Bankschließfach verwahren.
- ✓ Die Nachbarn darüber informieren, dass Sie verreisen und wann Sie voraussichtlich zurückkehren. Eventuell eine Telefonnummer für den Notfall hinterlassen.
- ✓ Die Nachbarn darum bitten, das Haus im Blick zu behalten und regelmäßig den Briefkasten zu leeren.
- ✓ Die Rollläden und Lampen im Haus an eine Zeitschaltuhr anschließen. Das täuscht ein bewohntes Haus vor.
- ✓ Den Wasseranschluss für die Waschmaschine und die Spülmaschine abdrehen.
- ✓ Elektrogeräte wie Computer, Kaffeemaschine oder Stereoanlage vom Stromnetz nehmen.
- ✓ Auf dem Anrufbeantworter keine genauen Angaben über Aufenthaltsort oder Urlaubsdauer hinterlassen.
- ✓ Die Anschrift nicht sichtbar auf Kofferanhänger schreiben, um Dritten keine Hinweise zu geben.

Wenn Wünsche wahr werden

Immer mehr Menschen erkennen laut einer aktuellen Studie, wie notwendig der private Vermögensaufbau ist. Nur 36 Prozent der erwerbstätigen Deutschen sind davon überzeugt, dass sie ausreichend fürs Rentenalter vorgesorgt haben. Das war nach der Studie des Deutschen Instituts für Altersvorsorge im Jahr 2006 noch anders. Damals glaubten 57 Prozent der Befragten, genügend für ihre Altersabsicherung zu tun, um den Gürtel im Ruhestand nicht enger schnallen zu müssen.

Mit innovativen Vorsorgeprodukten wie der WUNSCHPOLICE der AachenMünchener kann sich jeder ein finanzielles Polster für die Zukunft aufbauen. Die private Rentenversicherung WUNSCHPOLICE STRATEGIE No. 1 hält Rendite und Sicherheit in Balance. Herz dieses Produktes ist ein Managementsystem, bei dem die AachenMünchener monatlich das aufgebaute Guthaben vertragsindividuell auf einerseits chancenreiche und andererseits sichere Kapitalanlagen aufteilt. Ziel: attraktive Rendite bei hoher Sicherheit. Dem zugrunde liegt ein von der AachenMünchener genutzter Publikumsfonds der DWS, der unter anderem in lukrative Renten-, Geldmarkt- und Aktienfonds investiert.

HOHE SICHERHEIT

Dabei können die Versicherungsnehmer jederzeit ruhig schlafen: Die WUNSCHPOLICE STRATEGIE No. 1 bietet eine 100-prozentige Beitragsgarantie, das heißt, zu Rentenbeginn stehen dem Versicherungsnehmer mindestens seine eingezahlten Beiträge für die Bildung der Rente zur Verfügung, oder er erhält mindestens diesen Betrag als Kapitalabfindung. Zudem können Versicherungsnehmer schon nach fünf Versicherungsjahren erreichte Werte ihres Vertragsguthabens zuzüglich künftiger Beiträge für den späteren Beginn der Rentenzahlung sichern. Diese individuelle Wertsicherungsoption A können Versicherte auch mehrfach und in jedem Fall kostenlos ausüben. In den letzten zehn Jahren vor dem Start in den Ruhestand geht das sogar, wenn gewünscht, automatisch: Die Wertsicherungsoption B schreibt den jeweils höchsten Stand automatisch fest – Monat für Monat. Durch die Wertsicherungsoption B kann das zum späteren Rentenbeginn vorhandene

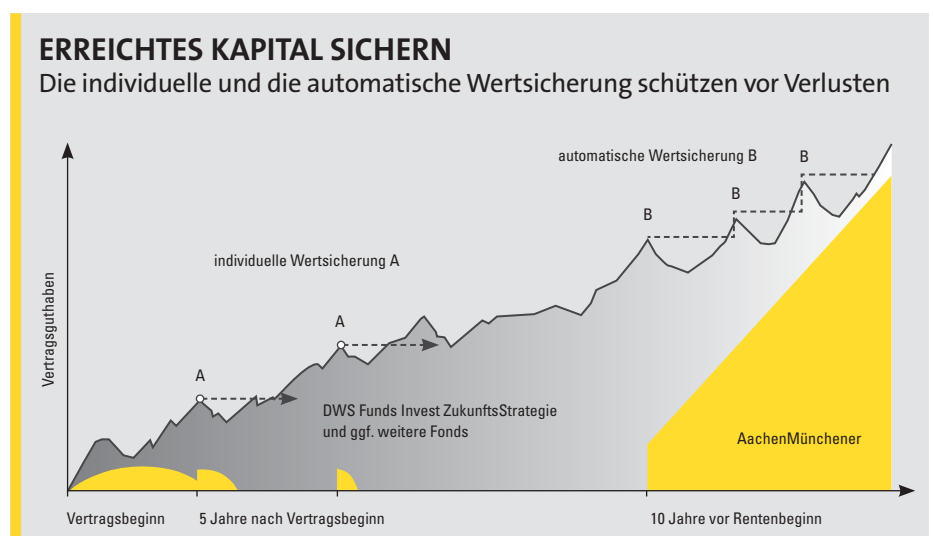


Familie: Die WUNSCHPOLICE STRATEGIE No. 1 als sicheres Ruhestands-Polster

einer Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung. Im Falle der Berufsunfähigkeit übernimmt die AachenMünchener die Beitragszahlung für die private Rentenversicherung und zahlt dem Versicherten zusätzlich auf Wunsch sofort eine Berufsunfähigkeitsrente.

VIELE VORTEILE

Steuervorteile der privaten Altersvorsorge: Nach einer Vertragslaufzeit von mindestens 12 Jahren ist bei einer Kapitalabfindung nur die Hälfte der enthaltenen Erträge individuell steuerpflichtig, wenn der steuerpflichtige Bezugsberechtigte das 60. Lebensjahr vollendet hat. Bei Auszahlung als lebenslange Rente ist der Steuervorteil noch größer, da die Erträge der vorherigen Ansparzeit steuerfrei bleiben und nur der sogenannte Ertragsanteil versteuert werden muss. Dieser beträgt zum Beispiel für einen 67-Jährigen 17 Prozent, also unterliegen lediglich 170 Euro von 1.000 Euro lebenslanger Rente dem persönlichen Steuersatz des Kunden. ●



Die Gefahr lauert im Gras

Zecken halten sich meist zwischen den Grashalmen auf und warten dort unbemerkt auf ihr nächstes Opfer. Die Stiche selbst sind für den Menschen harmlos, doch die kleinen Blutsauger können mit ihrem Speichel schwere Krankheiten übertragen. Eine Unfallversicherung mildert die finanziellen Folgen.

Fußballprofi Bastian Schweinsteiger fiel 2005 einem kleinen Parasiten zum Opfer. In der Folge hatte er immer wieder Schmerzen im Knie. Erst zwei Jahre später fanden Ärzte die Ursache heraus: Eine Zecke hatte den Fußballer mit der Krankheit Borreliose infiziert. Bis zum Saisonende musste er pausieren.

Wie Bastian Schweinsteiger geht es vielen Borreliose-Patienten: Sie bringen erste Anzeichen wie Kopfschmerzen und Fieber nicht mit einem Zeckenbiss in Verbindung. Damit geht wichtige Zeit verloren. Denn Borreliose ist leicht mit Antibiotika zu behandeln – wenn sie nur früh genug erkannt wird. Wenn nicht, können chronische Schmerzen entstehen.

Noch verheerender ist die ebenfalls durch Zecken übertragbare Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME): Der Virus kann zu Gehirnhautentzündung und sogar zum Tode führen, denn bisher gibt es kein Heilmittel. Im Jahr 2008 traten in Deutschland nach Angaben des Robert-Koch-Instituts 288 Fälle auf. „Das Risikogebiet für FSME hat sich in den vergangenen zehn Jahren stark ausgebreitet. Daher sollten sich Personen, die sich regelmäßig in den Gefahrengebieten aufhalten, entsprechend impfen lassen“, rät Rolf Dockhorn, Experte der AachenMünchener.

LEBENSSTANDARD ERHALTEN

Gegen Borreliose ist keine Impfung möglich, zudem ist das Risikogebiet viel größer als das für FSME. Hier hilft nur die Prophylaxe, also den Kontakt mit Zecken zu vermeiden und sich abzusichern. Denn wer ernsthaft erkrankt, kann zu den gesundheitlichen oft auch finanzielle Probleme bekommen. Eine Unfallversicherung bezahlt eine Invaliditätsleistung, Krankenhaustagegeld oder im Extremfall eine lebenslange Rente.

Profisportler wie Bastian Schweinsteiger haben diese Notwendigkeit längst erkannt



Zecke vor dem Angriff: Ein Biss kann schwerwiegende Folgen haben

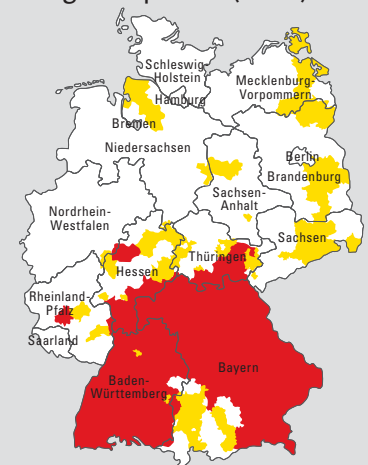
und sind zumeist umfassend versichert.

So schützt man sich vor Krankheiten, die durch Zeckenbisse übertragen werden:

- Wer ins Grüne geht, sollte lange Ärmel und vor allem lange Hosen tragen, da Zecken oft im Gras sitzen.
- Insektenschutzmittel hält Zecken zumindest eine Zeit lang ab.
- Nach jedem Aufenthalt im Grünen sollte der ganze Körper, besonders Achselhöhlen, Kniekehlen und Leistengegend gründlich abgesucht werden. Kinder sind besonders gefährdet, weil sie durch Büsche streifen und im Gras spielen.
- Hat sich eine Zecke am Körper festgesaugt, muss sie sofort entfernt werden. Studien belegen: Je länger die Zecke saugt, desto größer ist die Gefahr, dass sie durch ihren Speichel eine Krankheit überträgt.
- Zecken lassen sich am besten mit einer Pinzette, Zeckenschlinge oder -karte entfernen. Drehen ist nicht nötig.

GEFAHRENGEBIETE

Risikozonen für Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME)



- Definierte FSME-Risikogebiete nach Robert-Koch-Institut (RKI, Epidem. Bulletin Nr. 17, 2008).
- Landkreise mit vereinzelt auftretenden FSME-Erkrankungen, die jedoch nicht der Definition für ein FSME-Risikogebiet nach Robert-Koch-Institut entsprechen (RKI, Anlagen zur Epidem. Bulletin Nr. 17, 2008).

Quelle: www.zecke.de/Baxter

REISERÜCKTRITTSKOSTENVERSICHERUNG

Kostspielige Heimreise

Der Abbruch einer Reise ist nach einem Urteil des Bundesgerichtshofs kein Reiserücktritt. Die durch einen Reiseabbruch entstandenen Kosten muss die Reiserücktrittversicherung deshalb nicht übernehmen, urteilte der Bundesgerichtshof am 25. Juli 2006 (Az: X ZR 182/05). Eine Urlauberin hatte während des Zubringerflugs von Düsseldorf nach München heftige Ohrenschmerzen bekommen. Der Flughafentarzt in München diagnostizierte eine Mittelohrentzündung und ließ sie den geplanten Flug nach Seattle nicht antreten. Lediglich eine Reiserücktrittskostenversicherung hatte die Touristin abgeschlossen. So musste sie die Kosten für den nicht angetretenen Ameri-

kaflug selbst tragen. Eine einfache Reiserücktrittversicherung endet, sobald die Reise angetreten wurde.

„Vor allem Reisende, die eine Fahrt in das außereuropäische Ausland planen, sollten darauf achten, dass ihre Police auch den Reiseabbruch mit abdeckt“, sagt Stefan Köhlbach, ein Experte der AachenMünchener. Für die Einreise in manche Länder sind besondere Impfungen oder Gesundheitschecks nötig. In diesen Ländern herrscht ein erhöhtes Risiko, während der



Unfall: Teure Rückreise

Reise zu erkranken und im Ausland behandelt werden zu müssen oder die Rückreise verfrüht antreten zu müssen. Ob es sich um einen Bruch während einer Klettertour oder eine Malariaerkrankung während der Afrika-Safari handelt – eine Reiserücktrittskosten- inklusive Reiseabbruchversicherung deckt diese Risiken ab. Allerdings sind einige Ausschlussfaktoren zu beachten. „Dazu zählen die Folge eines Krieges, innere Unruhen in einem Land oder Kernenergie“, so der Experte.

VERKEHRSERZIEHUNG

Sicherer Schulweg

Jedes Jahr nach den großen Ferien beginnt für mehrere 100.000 Kinder der Ernst des Lebens. Viele Kinder werden mit der Einschulung das erste Mal zu selbstständigen Verkehrsteilnehmern. Die Erstklässler haben meist kaum Erfahrungen mit dem Straßenverkehr. Vorsicht tut Not: Die Zahl der Unfälle von Kindern auf dem Schulweg ist im ersten Halbjahr 2008 laut Bundesverband der Unfallkassen wieder gestiegen: Deutschlandweit mussten 61.666 Schulwegunfälle gemeldet werden – 2.646 mehr als im Vorjahreszeitraum. 31 Kinder sind dabei zu Tode

gekommen. „Um Unfälle zu vermeiden, sollten Eltern sich viel Zeit nehmen, mit ihren Kindern rechtzeitig vor der Einschulung das richtige Verhalten im Straßenverkehr zu üben“, sagt Rolf Dockhorn, ein Experte der AachenMünchener. Wenn Eltern und Abschützen einige wichtige Regeln beachten, können die Kinder ihren Schulweg sicher und selbstständig meistern (siehe Kasten).

Auch der Deutsche Verkehrssicherheitsrat ruft alljährlich alle Autofahrer zu erhöhter Aufmerksamkeit auf. Besonders in Wohngebieten und in der Nähe von Schulen



Erstklässlerin: Muss den Schulweg erst üben

gilt für Autofahrer: runter vom Gas und jederzeit bremsbereit sein. Die Erstklässler bewegen sich noch unsicher im Straßenverkehr. Sie können weder die Entfernung und die Geschwindigkeit eines herannahenden Fahrzeugs richtig einschätzen, noch sind sie in der Lage, Motorengeräusche oder Hupsignale richtig zu verorten. Zudem können sie nicht über parkende Autos hinwegsehen. Darüber hinaus müssen erwachsene Verkehrsteilnehmer bedenken: Die Reaktionszeit von Kindern ist zwei- bis dreimal so lang wie die von Erwachsenen, ihre Konzentrationsfähigkeit lässt schnell nach und sie lassen sich leicht ablenken.

TIPPS FÜR EINEN SICHEREN SCHULWEG

- ✓ Legen Sie mit Ihrem Kind den sichersten Weg zur Schule fest, den Sie mit ihm vor der Einschulung gemeinsam einüben. Wichtig: Straße nur an Ampeln und Zebrastreifen überqueren.
- ✓ Machen Sie Ihrem Kind klar, dass es auch über Ampelkreuzungen oder Zebrastreifen nie laufen darf, ohne nach links und rechts zu gucken.
- ✓ Wenn Ihr Kind mit dem Fahrrad zur Schule fährt: Helm ist ebenso Pflicht wie ein verkehrssicheres Rad. Helle Kleidung mit Reflektoren sorgt für zusätzliche Sicherheit.
- ✓ Bei Bus und Bahn gilt: Planen Sie genug Zeit für den Weg zur Haltestelle ein, damit das Kind nicht unachtsam über die Straße läuft, um den Schulbus doch noch zu erreichen.

Impressum

Herausgeber: AachenMünchener Lebensversicherung AG ▪ AachenMünchener Versicherung AG

Verantwortlich: Andreas Krosta ▪ Telefon (0241) 456-5481

Kontakt: Alexandra van Rey ▪ Telefon (0241) 456-4426

AachenMünchener ▪ Aureliusstraße 2 ▪ 52064 Aachen ▪ medien@amv.de

Abdruck honorarfrei ▪ Belegexemplar erbeten ▪ Online-Version verfügbar unter www.amv.de/presnewsletter



Aachen
Münchener